

—
■ Kanton Zug

MUSEUM FÜR **U**RGESCHICHTE(N) ZUG

20 Jahre semiprofessionelle Publikumsbefragung
im Museum für Urgeschichte(n) Zug

Ein Erfahrungsbericht

Dorothea Hintermann, wissenschaftliche Mitarbeiterin



Das Museum für Urgeschichte(n) Zug (Schweiz)



- Kantonales (staatliches) Museum
- Archäologische Funde der Region von der letzten Eiszeit bis zum frühen Mittelalter
- Ca. 10'000 Besucher:innen pro Jahr, davon ca. die Hälfte Schulklassen
- 1'000'000 CHF Jahresbudget*
4.15 feste Stellen (für 7 Personen)
ca. 2.5 befristete Stellen
- Dauerausstellung von 1997, mit Fokus auf Kindern und Familien
- Eine Sonderausstellung jährlich, meist im Winterhalbjahr

*ohne Infrastrukturkosten, mit Personalkosten

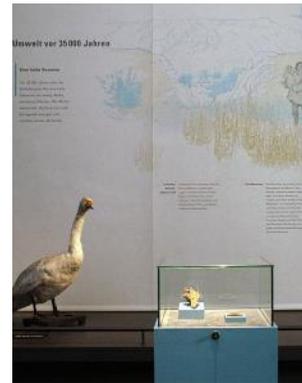
Sonderausstellungen aus zwei Jahrzehnten



**Fromm, fremd,
barbarisch – Religion
der Kelten 2002/03**



**Feuer am See
2003/04**



**Schwanenflügel-
knochenflöte 2005/06**



**Merkur & Co.
2010**



**Schilling, Sesterz und
Silberpfennig 2012**



**geschmückt &
bewaffnet 2013**



**Einfach tun
2014/15**



**Geschichte(n) am
Kanal 2015/16**



**Der Schuh
2016/17**



**Mammuts – Zuger
Riesen zeigen Zähne
2019**

Fragebogen (Teil 1)

Einige Angaben zu Ihrer Person
(Die Fragebogen sind anonym. Ihre Angaben helfen mit, unser Angebot besser auf die Bedürfnisse des Zielpublikums anzupassen).

11) Geschlecht: weiblich männlich 12) Alter: 15

13) Muttersprache
 Deutsch Französisch Italienisch Englisch Andere: Spanisch

14) letzte abgeschlossene Ausbildung
 gehe noch zur Schule
 obligatorische Schule
 Berufslehre
 Fachhochschule/Seminar
 Universität
 Andere: _____

15) Was gefällt Ihnen besonders gut?
man kann die Schuhe anfassen und anziehen
alles ist klar angeschrieben

16) Was vermissen Sie im Museum?
nichts

Hier ist Platz für weitere Bemerkungen, Anregungen, Wünsche etc.:
alle waren sehr freundlich"

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE (N) ZUG

Publikumsbefragung 2017

Liebe Besucherin, lieber Besucher

Wir möchten unsere Gäste besser kennenlernen. Es nimmt uns wunder, wie Ihnen das Museum für Urgeschichte(n) und unsere aktuelle Sonderausstellung «Der Schuh» gefallen, woher Sie kommen, wo Sie auf uns aufmerksam geworden sind und was Sie noch vermissen.

Ihre Antworten helfen uns dabei, unser Publikum direkter anzusprechen und das Angebot noch besser auf Ihre Bedürfnisse auszurichten.

Bitte legen Sie den Fragebogen in den dafür bestimmten Behälter beim Museumsempfang. Als kleines Dankeschön für Ihr Mitwirken können Sie sich dort eine der bereitliegenden Postkarten aussuchen.

Herzlichen Dank, dass Sie bei unserer Umfrage mitmachen!
Das Museumsteam

Termin des Besuchs
(Wird von der Aufsichtsperson ausgefüllt)

Wochentag, Datum: Samstag 18. März 2017

Wetter:

Bitte nur Angaben für eine Person pro Fragebogen.
Weitere Fragebogen erhalten Sie am Empfang.



Fragebogen (Teil 2)

1a) Ist dies Ihr erster Besuch im Museum für Urgeschichte(n)?
 ja nein

1b) Wussten Sie, dass momentan eine Sonderausstellung stattfindet?
 ja nein

2a) Wie gefällt Ihnen das Museum?
 sehr gut gut nicht besonders überhaupt nicht
evtl. Grund:

2b) Und die Sonderausstellung «Der Schuh»?
 sehr gut gut nicht besonders überhaupt nicht
evtl. Grund:

3) Entspricht der Besuch insgesamt Ihren Erwartungen?
 bin positiv überrascht
 meine Erwartungen wurden erfüllt
 bin eher etwas enttäuscht
evtl. Grund:

4) Wie sind Sie auf das Museum und / oder die Sonderausstellung «Der Schuh» aufmerksam geworden? (mehrere Antworten möglich)

<input type="checkbox"/> Bericht in Zeitung oder Zeitschrift evt. wo: _____	<input type="checkbox"/> Prospekt <input type="checkbox"/> Inserat
<input type="checkbox"/> Hinweis in Veranstaltungskalender evtl. wo: _____	<input type="checkbox"/> Empfehlung von Bekannten <input type="checkbox"/> Kind/Enkelkind war mit Schule da
<input type="checkbox"/> Radio	<input type="checkbox"/> Schulinfo
<input type="checkbox"/> Fernsehen	<input type="checkbox"/> bin zufällig hier vorbeigekommen, Spontanbesuch
<input type="checkbox"/> Internet	<input checked="" type="checkbox"/> sonstiges: <u>haben mir erzählt</u>
<input type="checkbox"/> aufgehängtes Plakat evtl. wo: _____	

5) Warum sind Sie heute ins Museum gekommen?
(Bitte nur die wichtigste Antwort ankreuzen!)
 Wegen der Sonderausstellung «Der Schuh»
 Aus Interesse an der Archäologie
 Ein längst geplanter Besuch im Museum für Urgeschichte(n)
 Veranstaltung aus dem Programm (z.B. Aktionsnachmittag, Vortrag)
 Vorbereiten für Besuch mit Schulklasse
 Sonstiges: _____

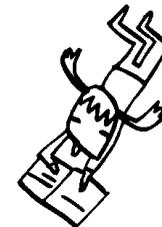
6) Mit wem besuchen Sie die Ausstellung?
 allein
 Partner/in
 Familie/Verwandte
 Bekannte/Freunde
 Schule
 Gruppe/Gesellschaft

7) Wie lange bleiben Sie in Zug?
 1/2 Tag
 1 Tag
 2-3 Tage
 4 oder mehr Tage
 ich wohne in Zug
 ich arbeite in Zug

8) Wo wohnen Sie?
 Stadt Zug
 Kanton Zug (Gemeinde: _____)
 übrige Schweiz (Kanton: _____)
 im Ausland (Land: _____)

9) Wie sind Sie angereist?
 Mit öff. Verkehrsmitteln
 Mit dem Velo
 Mit dem Auto/Car
 Zu Fuss

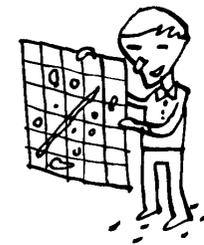
10) Was unternehmen Sie während Ihres Aufenthalts in Zug sonst noch?
(mehrere Antworten möglich!)
 auswärts essen
 Übernachtung (Hotel, Ferienwohnung oder Zeitplatz)
 Besuch weiterer Sehenswürdigkeiten, nämlich: _____
 «lädele» / shopping
 ich bin wegen dem Museum angereist
 anderes, nämlich: _____



Abgefragte Punkte nach Themenkreisen

Abgefragt werden:

- Soziodemografische Merkmale:
 - Geschlecht
 - Alter
 - Herkunft
 - Bildungsabschluss
 - Muttersprache
- Art der Interaktion mit dem Museum
 - Datum, Wochentag, Wetter
 - Erst- oder Folgebesuch?
 - Anlass des Besuchs
 - Begleitung
- Ökonomische Bedeutung des Museums
 - Art der Anreise
 - Aufenthaltsdauer in der Stadt
 - Weitere Aktivitäten in der Stadt
- Evaluation
 - Gefallen der Ausstellung
 - Zufriedenheit mit dem Besuch
 - Wirksamkeit der Öffentlichkeitsarbeit
 - Bekanntheit der Ausstellung
 - Werbemedien
 - Freie Textfelder
 - Highlights und Negativpunkte
 - Wünsche, Anregungen, Komplimente, Kritik
 - etc.



Abgabe der Fragebogen am Empfang

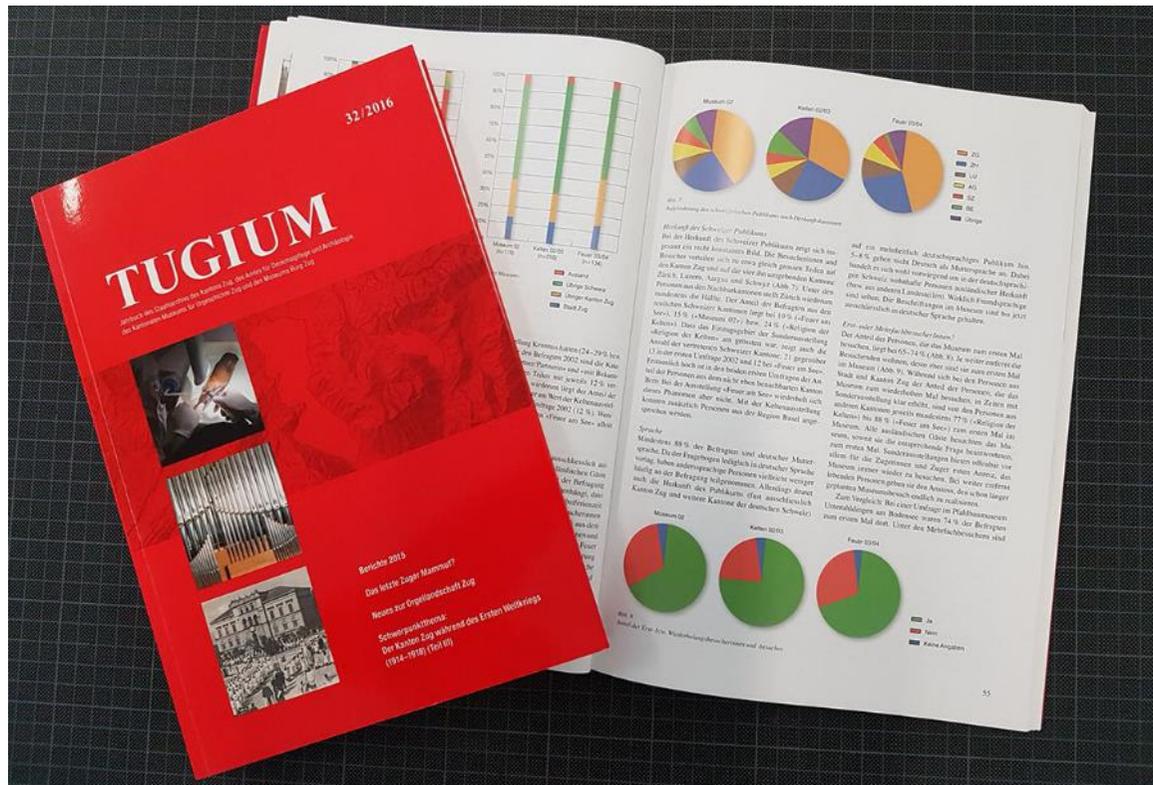


- Angesprochen werden alle Personen, die das Museum individuell besuchen.
- Zeitpunkt: Zu Beginn und/oder am Ende des Besuchs.

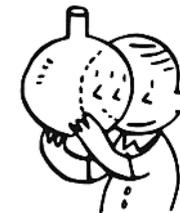
Durchgeführte Befragungen im Überblick

Aktuelle Ausstellung (Kurzform für Diagramme)	Datum der Befragung	Dauer (Wochen)	Personenbesuche total	Individualbesuche total	davon befragt
Nur Dauerausstellung (Museum 2002)	6.8.2002 bis 27.10.2002	12	1619	1171	180 (15 %)
Die Religion der Kelten (Kelten 2003)	1.12.2002 bis 2.2.2003	9.5	3325	1995	354 (18 %)
Feuer am See (Feuer 2003/04)	10.12.2003 bis 28.2.2004	12	2492	1210	136 (11 %)
Schwanenflügelknochenflöte (Flöte 2005/06)	29.12.2005 bis 5.3.2006	10	2088	978	102 (10 %)
Merkur & Co. (Merkur 2010)	26.2.2010 bis 20.6.2010	17	3648	1514	107 (7 %)
Schilling, Sesterz und Silberpfennig (Münzen 2012)	28.3.2012 bis 17.6.2012	12	2456	1057	83 (8 %)
geschmückt & bewaffnet (Früeberg 2013)	26.3.2013 bis 29.8.2013	23	5072	2787	87 (3 %)
Einfach tun (Einfach tun 2014/15)	17.5.2014 bis 22.2.15	40	5919	3495	119 (3 %)
Geschichte(n) am Kanal (Am Kanal 2015/16)	22.12.2015 bis 3.4.2016	15	3546	2109	111 (5 %)
Der Schuh (Der Schuh 2017)	12.1.2017 bis 18.3.2017	10	2357	1071	113 (10.5 %)
Mammuts (Mammuts 2019)	8.3.2019 bis 27.4.2019	7	3626	2445	180 (7 %)

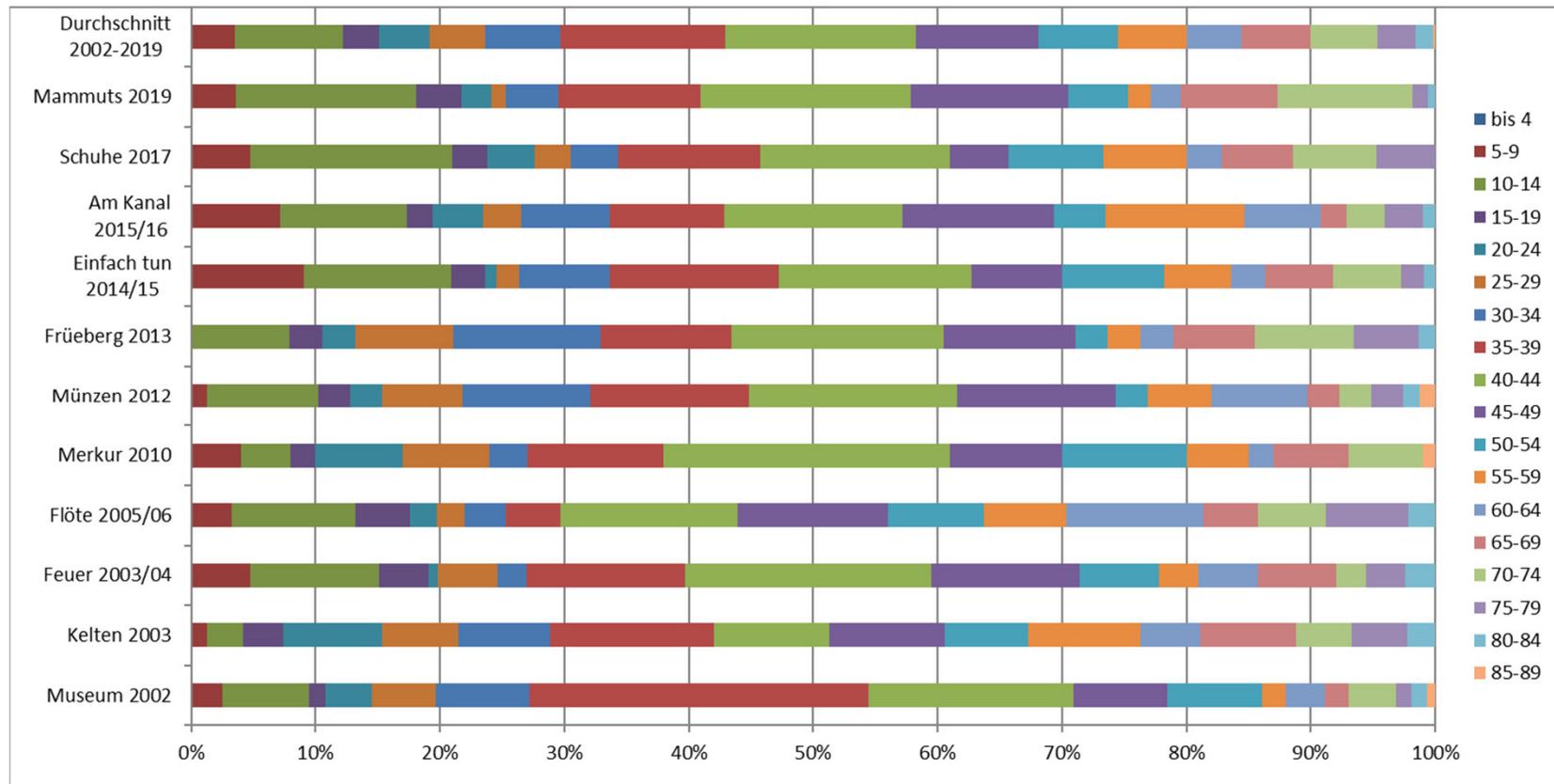
Auswertung der Umfragen



- Auswertung der einzelnen Befragungen für den internen Gebrauch.
- Publikation im Jahrbuch TUGIUM (2004 und 20016).

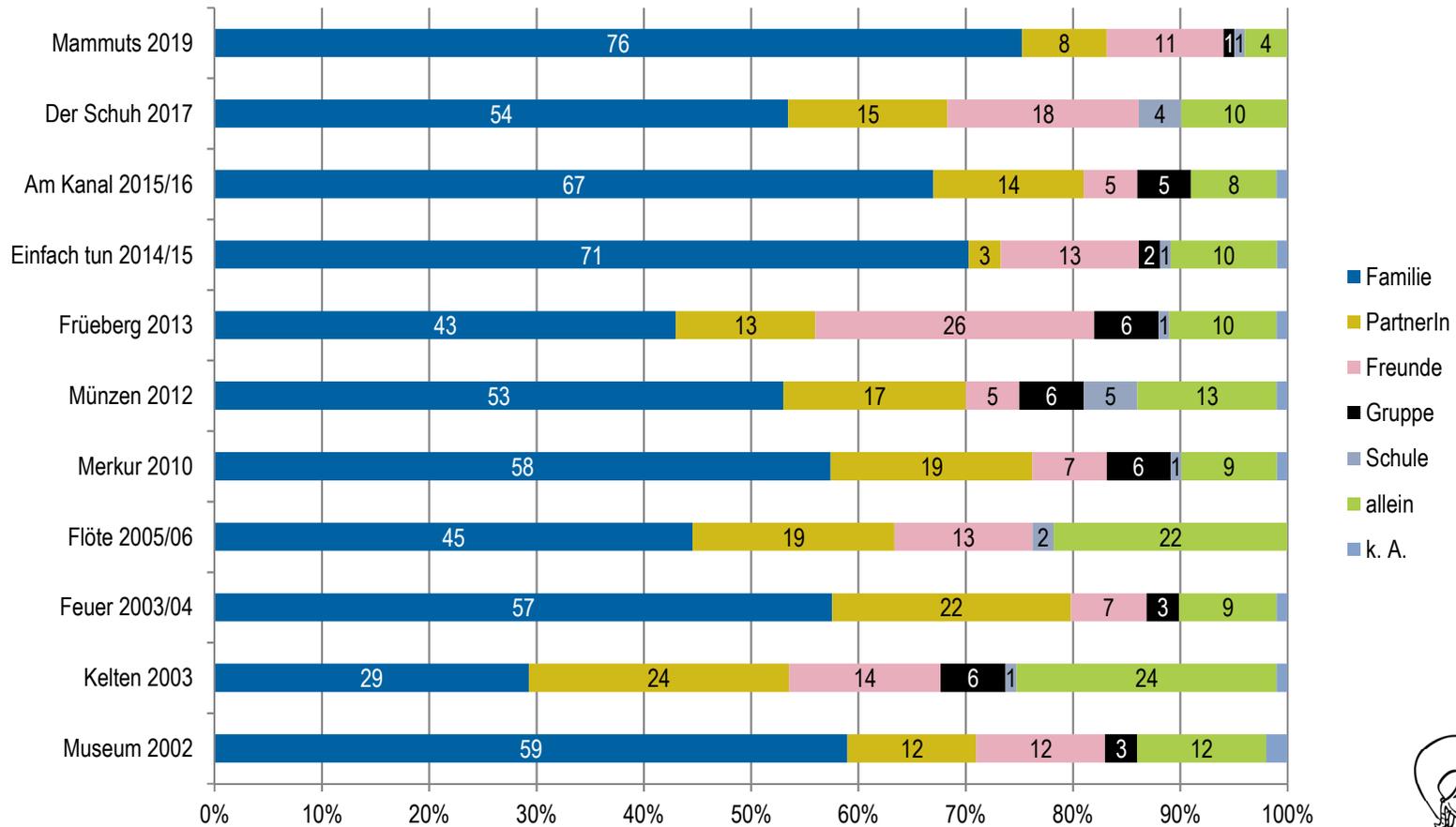


Altersstruktur der Befragten

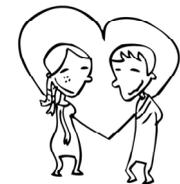


- Rund 60% der Befragten sind in der Regel unter 45 Jahre alt. Die Befragten von 2003 und 2005/06 sind im Schnitt klar älter, diejenigen von 2002 klar jünger. Grund dafür ist der hohe Anteil der älteren Kulturinteressierten einerseits (2003 und 2005/06) und der Familien andererseits (2002).

Allein oder in Begleitung?

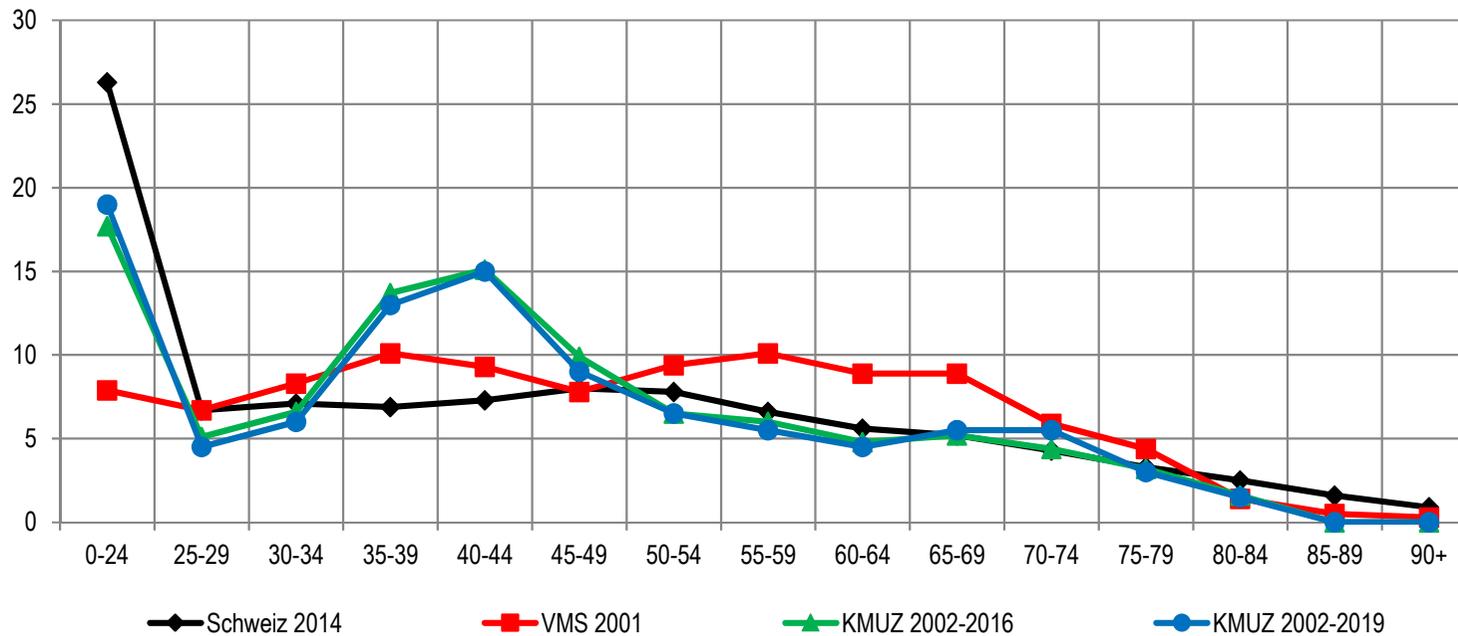


- Je höher der Anteil der Familien, desto jünger in der Regel das Publikum.





Altersverteilung des Publikums



- Die Altersstruktur der Befragten im Museum für Urgeschichte(n) KMUZ hebt sich markant von derjenigen des schweizerischen Museumspublikums ab.
- Verglichen mit der Gesamtbevölkerung ist die Altersgruppe der 35-44jährigen markant übervertreten.

Die 26 Kantone und Hauptorte der Schweiz
Les 26 cantons et chefs-lieux de la Suisse

Kantonsnummer / Kantonsname
Numéro de canton / Nom de canton

- 1 Zürich
- 2 Bern/Berne
- 3 Luzern
- 4 Uri
- 5 Schwyz
- 6 Obwalden
- 7 Nidwalden
- 8 Glarus
- 9 Zug
- 10 Fribourg
- 11 Solothurn
- 12 Basel-Stadt
- 13 Basel-Landschaft
- 14 Schaffhausen
- 15 Appenzell Ausserrhodon
- 16 Appenzell Innerrhoden
- 17 St. Gallen
- 18 Graubünden/Grigioni
- 19 Aargau
- 20 Thurgau
- 21 Ticino
- 22 Valais/Wallis
- 23 Valais/Wallis
- 24 Neuchâtel
- 25 Genève
- 26 Jura

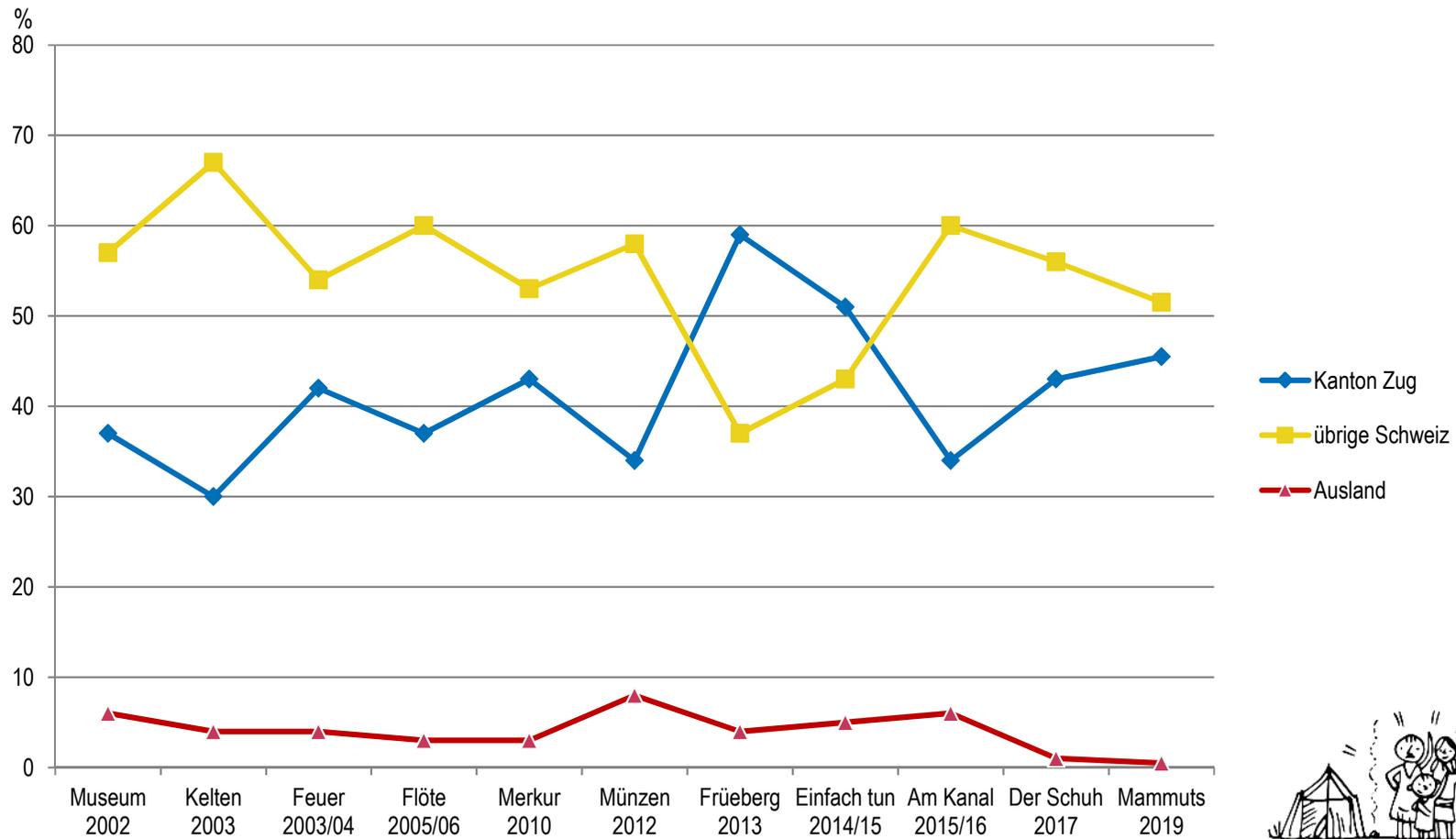
Museum für Urgeschichte(n)



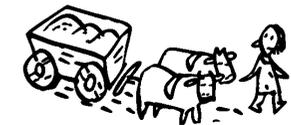
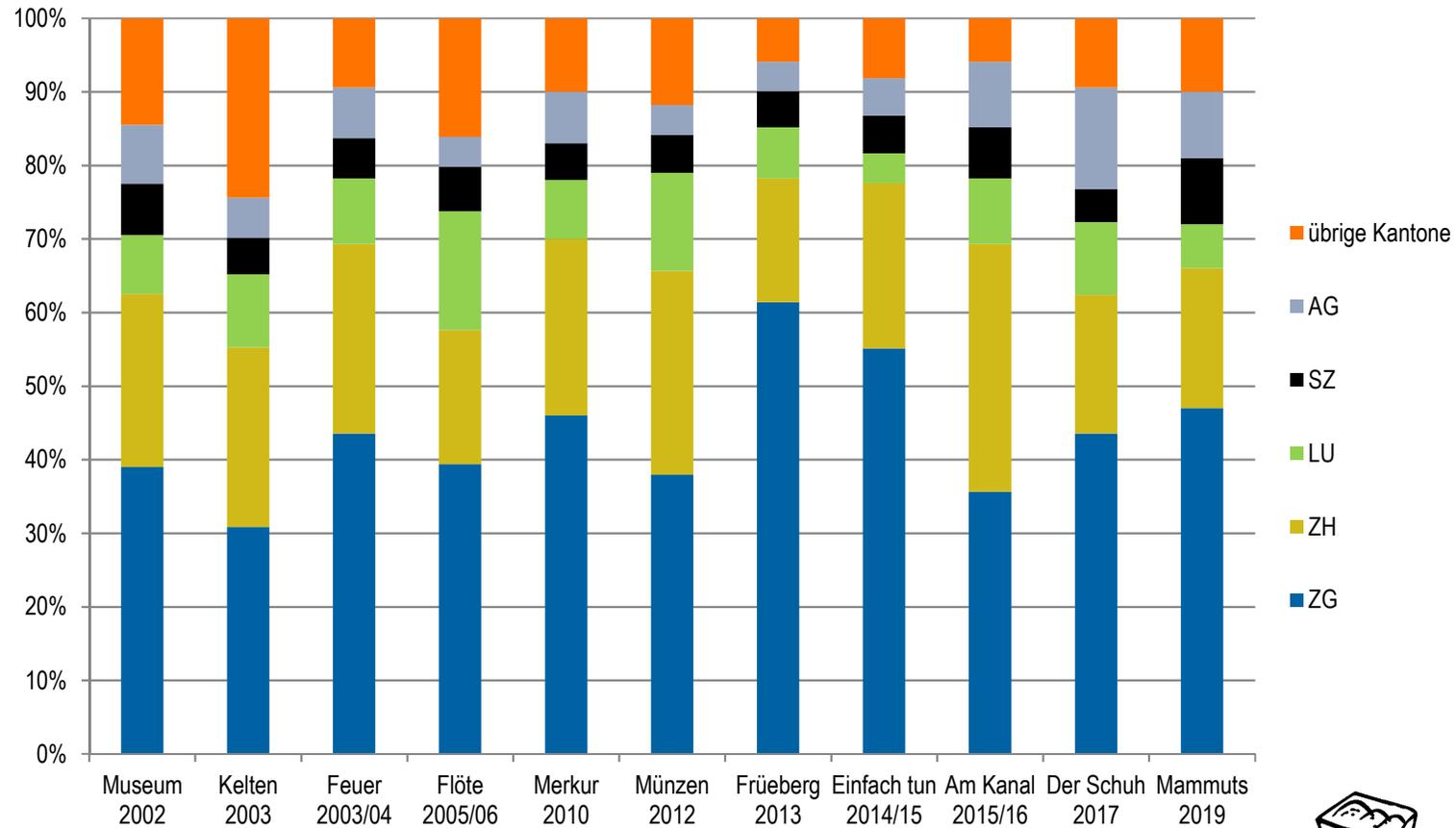
0 25 50 km

Stand 05. Dezember 2000
Etat au 5 décembre 2000

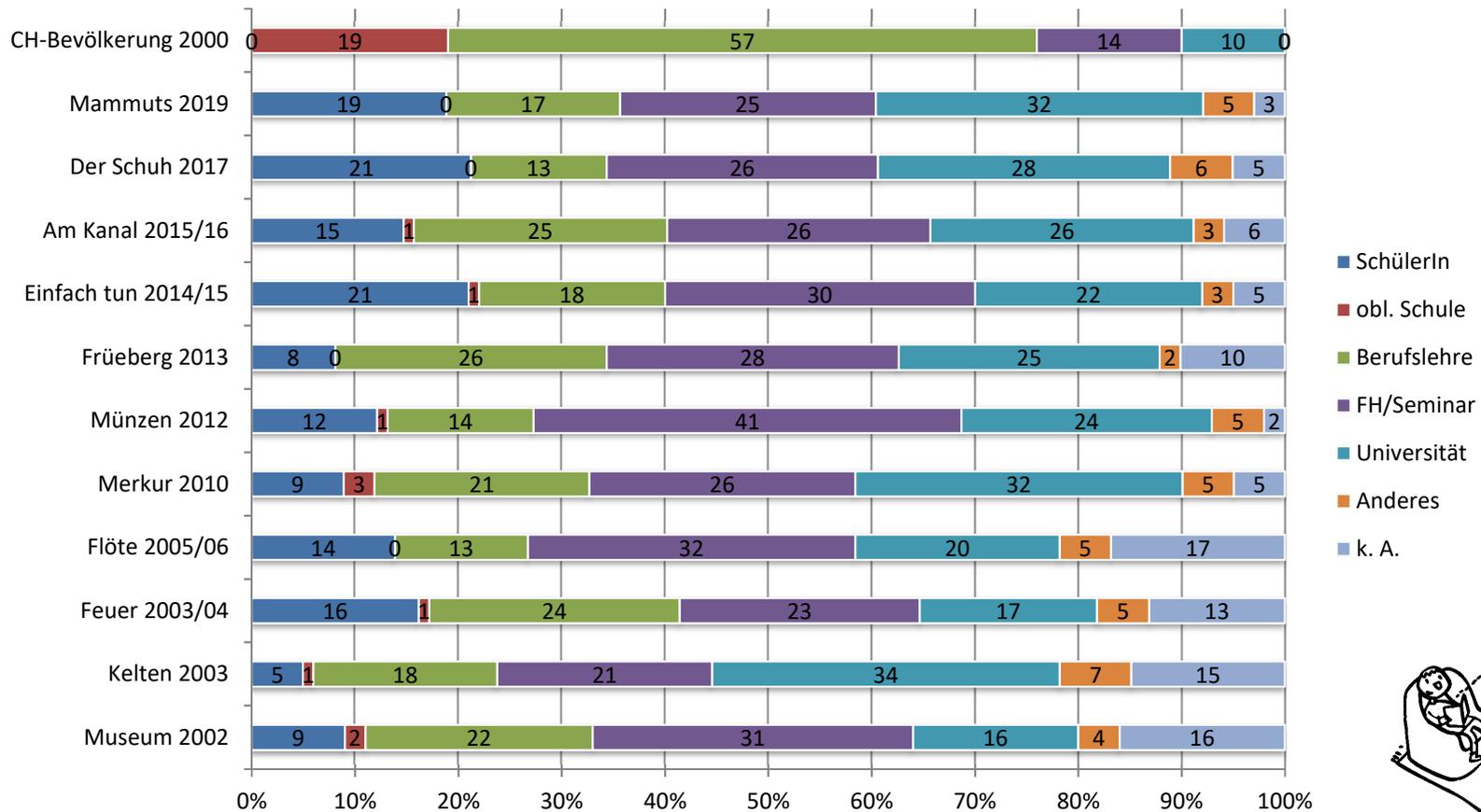
Herkunft des Publikums



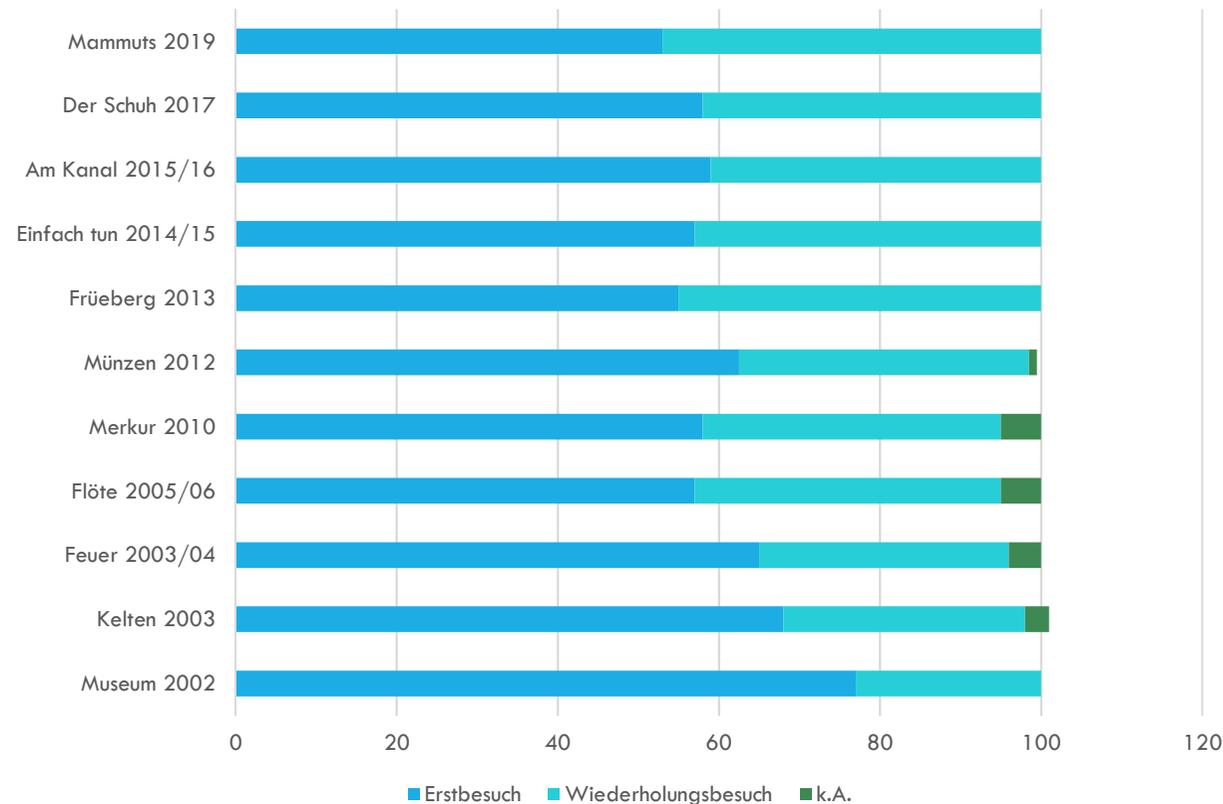
Herkunft des Publikums (Inland)



Ausbildung der Besucherinnen und Besucher

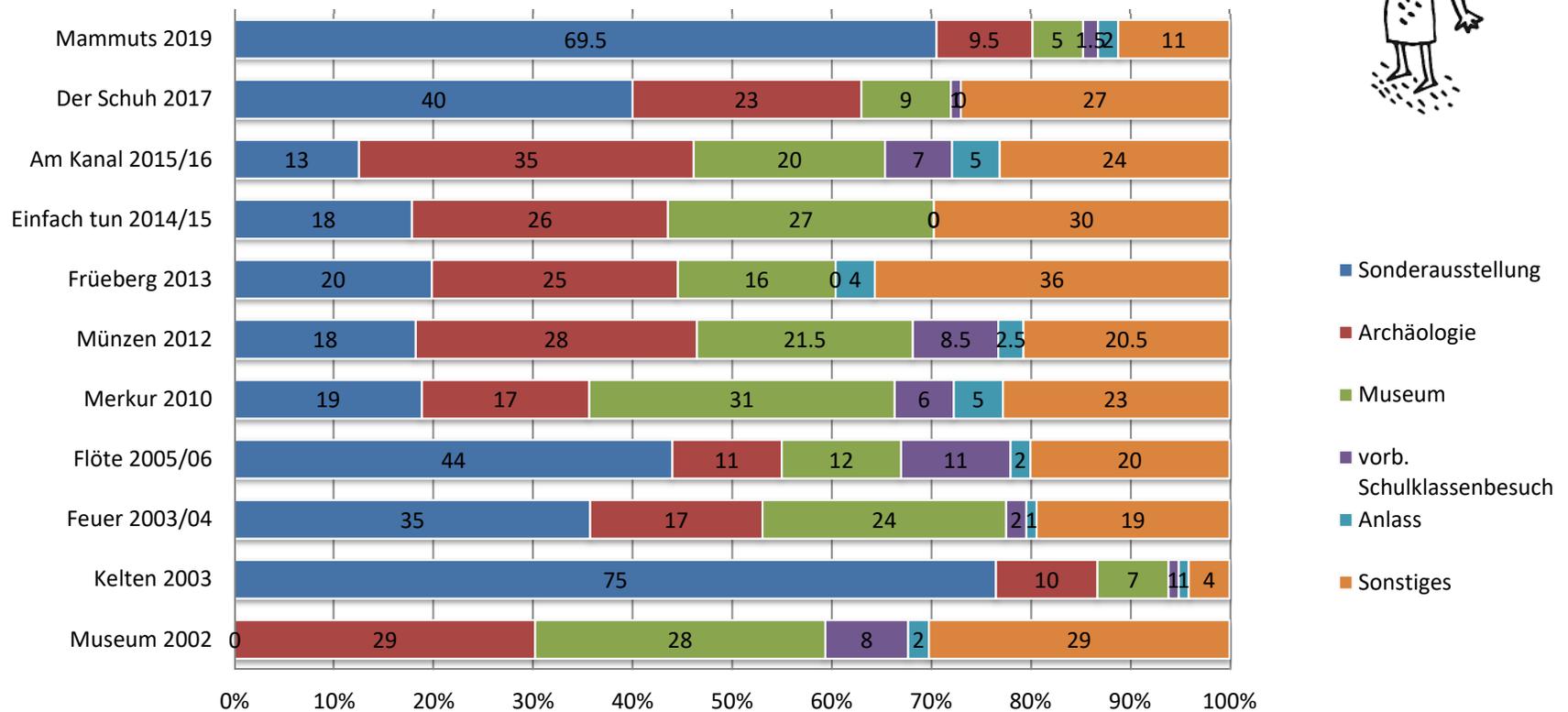


Erst- oder Folgebesuch?

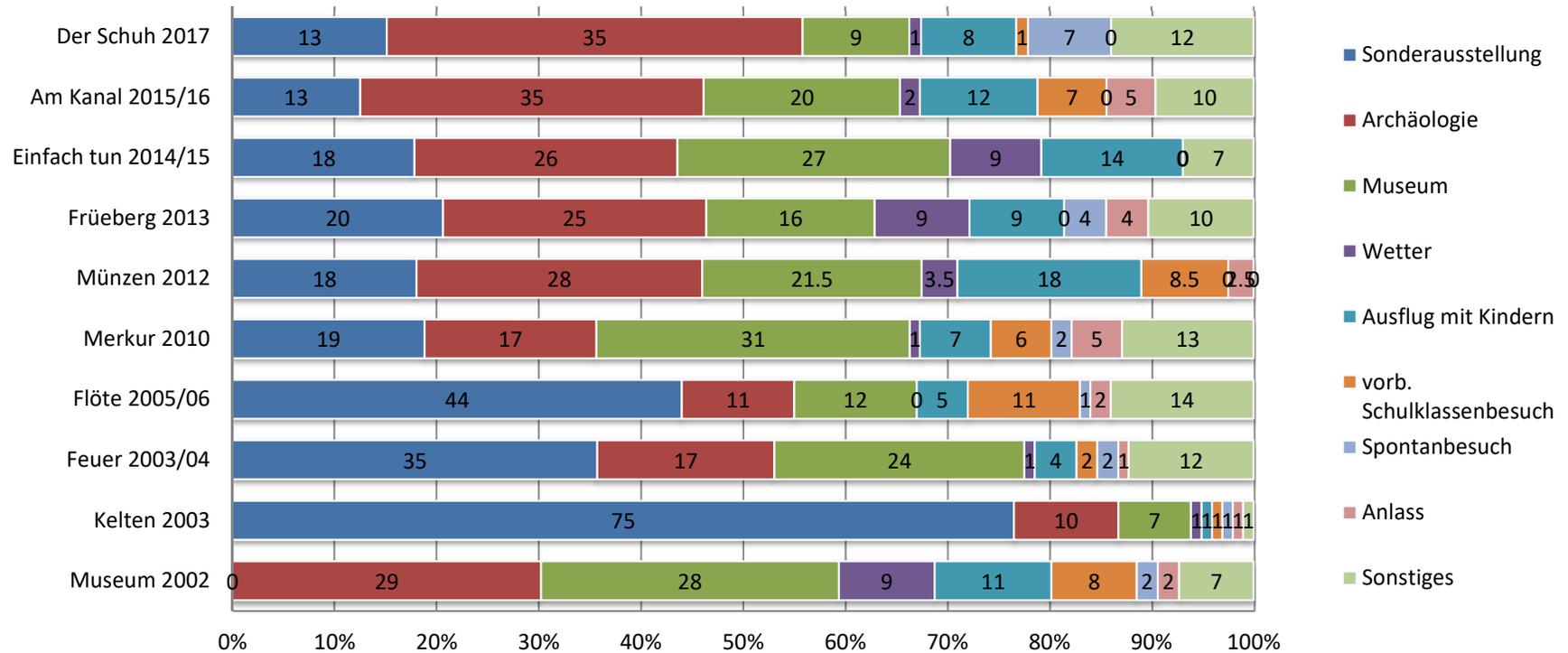


- Das Museum wurde 1997 am aktuellen Standort wiedereröffnet. Der Anteil der Personen, die das Museum mehrfach besucht, steigt in den ersten Jahren deutlich an und pendelt sich dann ein.

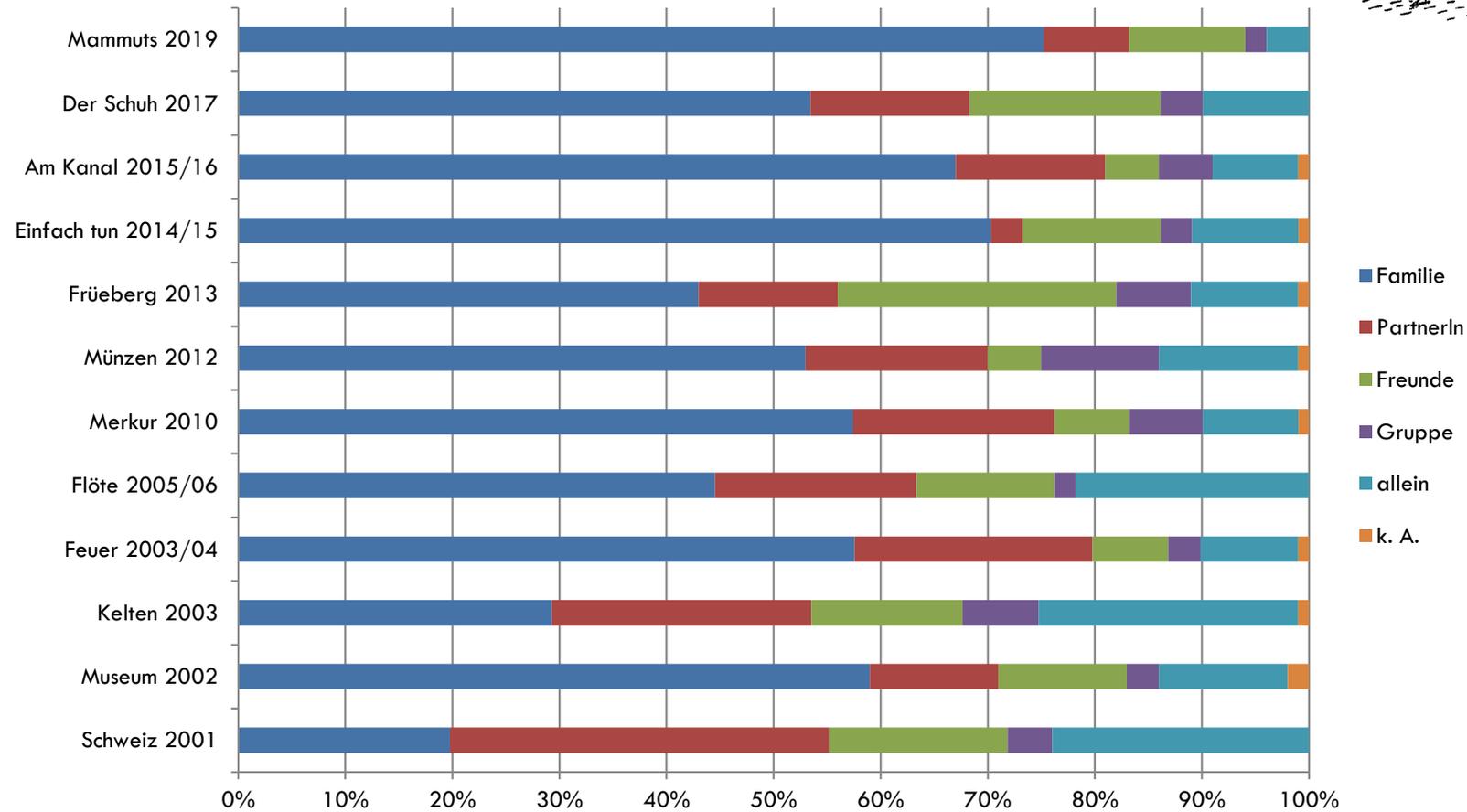
Hauptsächlicher Besuchsgrund



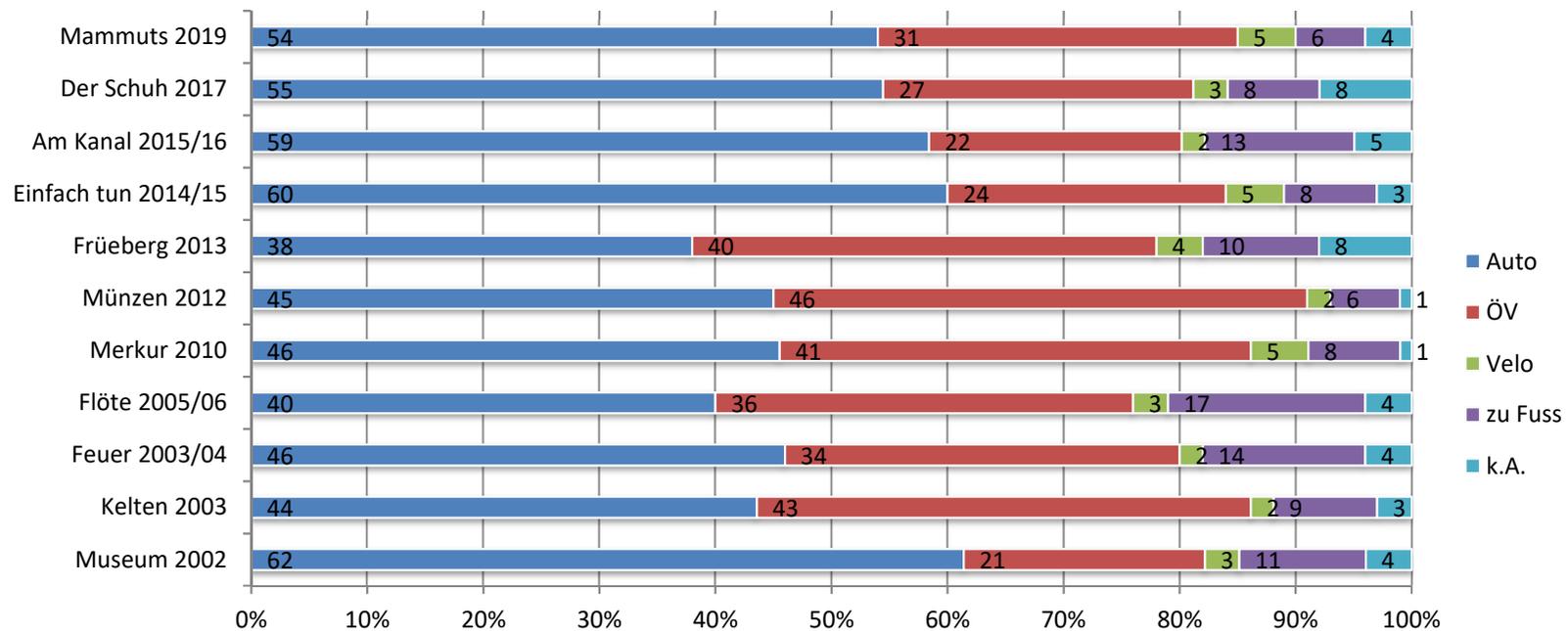
Hauptsächlicher Besuchsgrund (verfeinert)



Allein oder in Begleitung?

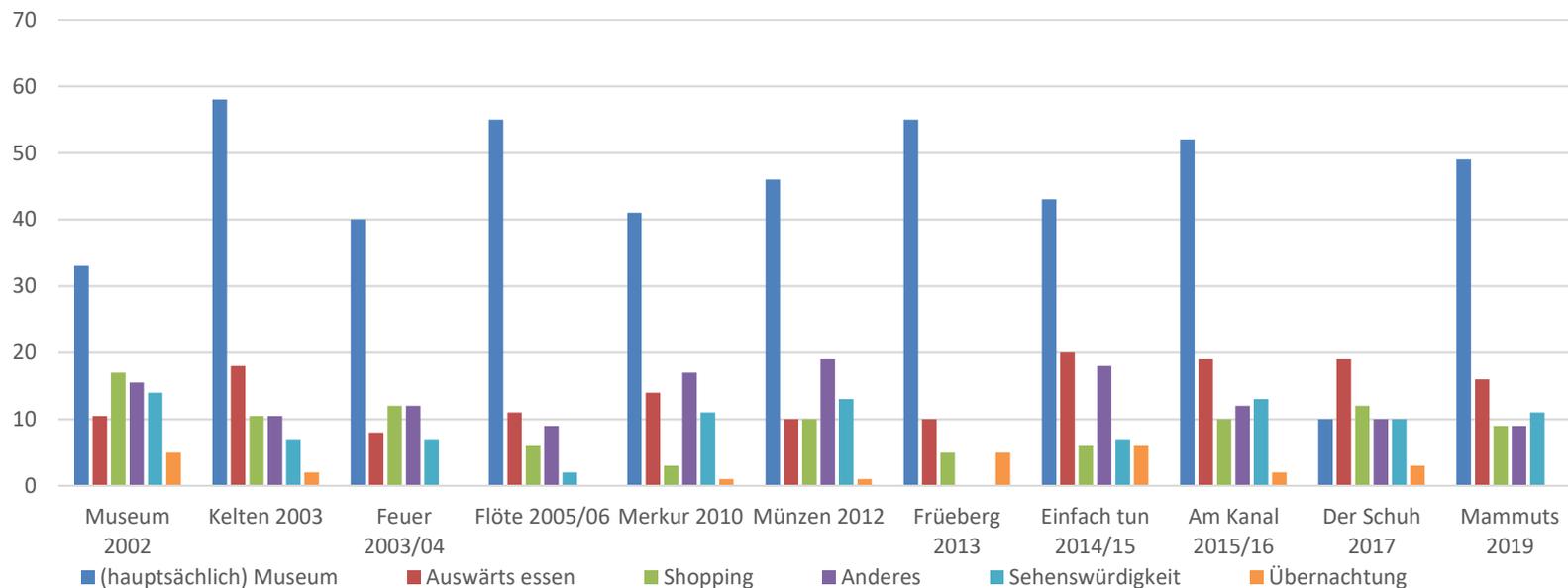


Art der Anreise

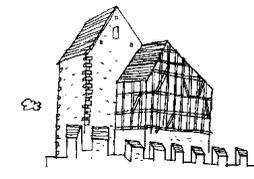


- Einzelbesucher und Paare nutzen den öffentlichen Verkehr häufiger als Familien.
- Personen aus den Kanton Zug nutzen häufiger ein anderes Transportmittel als das Privatauto.

Weitere Aktivitäten unserer Gäste

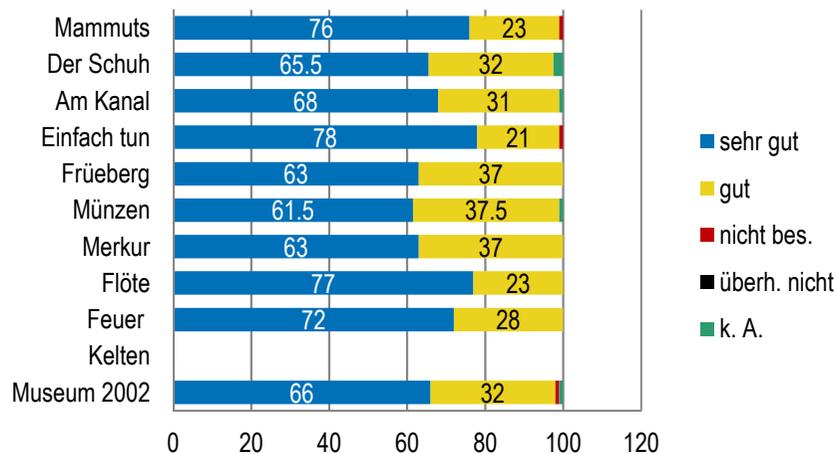


- Der grösste Teil unserer Gäste reist explizit fürs Museum an.
- Bis zu 20 % besuchen zusätzlich die lokale Gastronomie. Rund 10 % kaufen etwas ein und/oder besuchen eine weitere Sehenswürdigkeit.
- Nur wenige verbringen mehrere Tage in der Region.

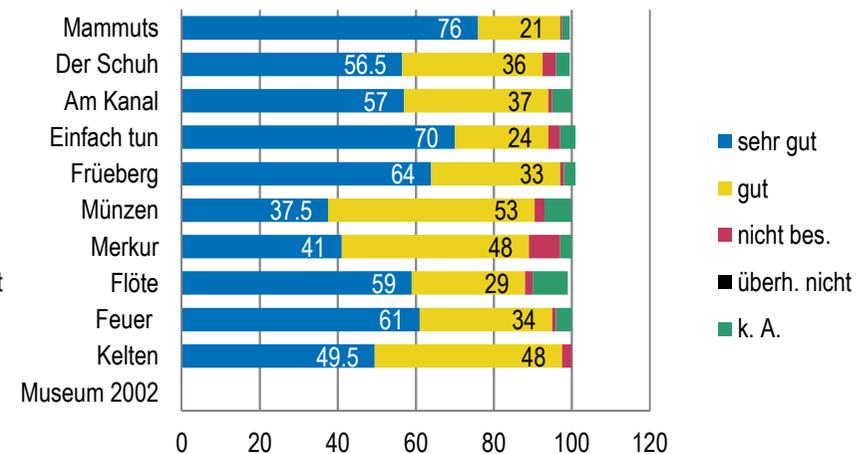


Evaluation der Ausstellungen

Wie gefällt das Museum?



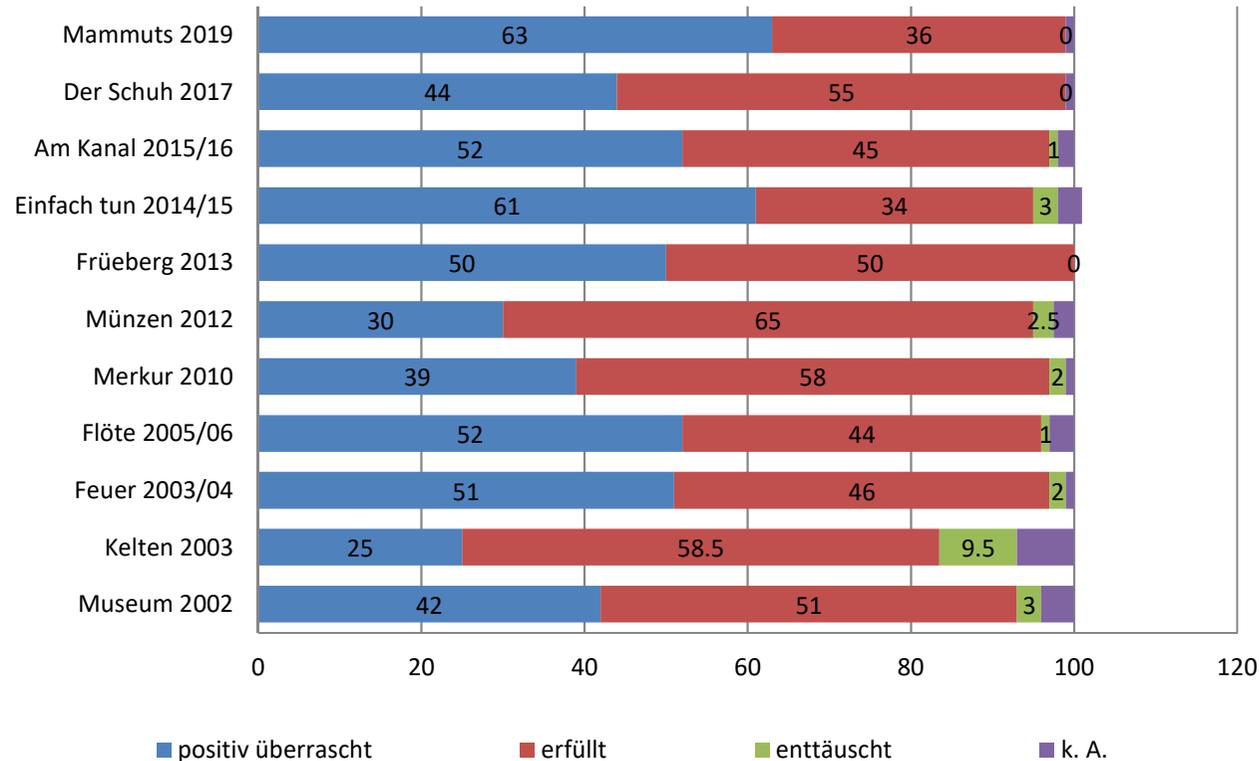
Und die Sonderausstellung?



- Die Zufriedenheit des Publikums ist sehr hoch
- Die permanente Ausstellung gefällt besser als die Sonderausstellungen
- Die Dauerausstellung aus dem Jahr 1997 erfreut sich ungebrochener Beliebtheit
- Ist die Unterscheidung zwischen "Museum" und Sonderausstellung für alle klar?

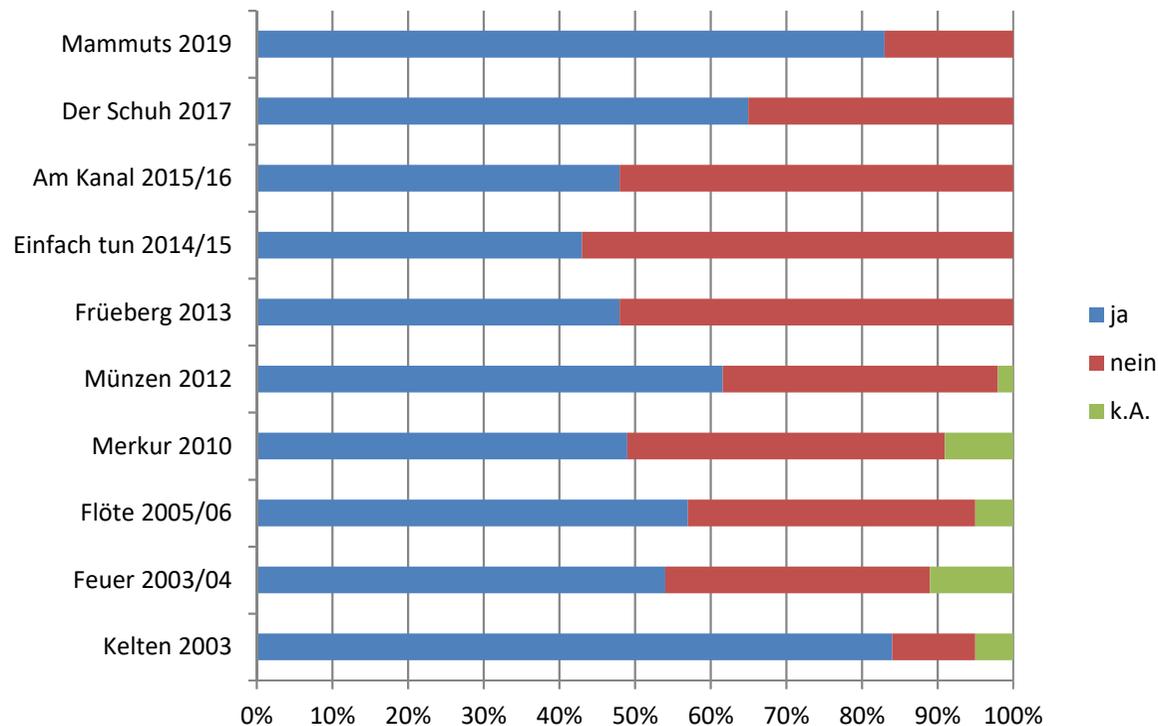


Wurden die Erwartungen erfüllt?



- Der grösste Teil des Publikums sieht seine Erwartungen erfüllt oder sogar übertroffen.
- Die Ausstellung "Religion der Kelten" hat fast 10% der Besucher:innen enttäuscht. Die hauptsächlichen Gründe dafür: Sie fanden ihr Keltenbild nicht bestätigt oder aber die präsentierten Objekte zu wenig spektakulär.

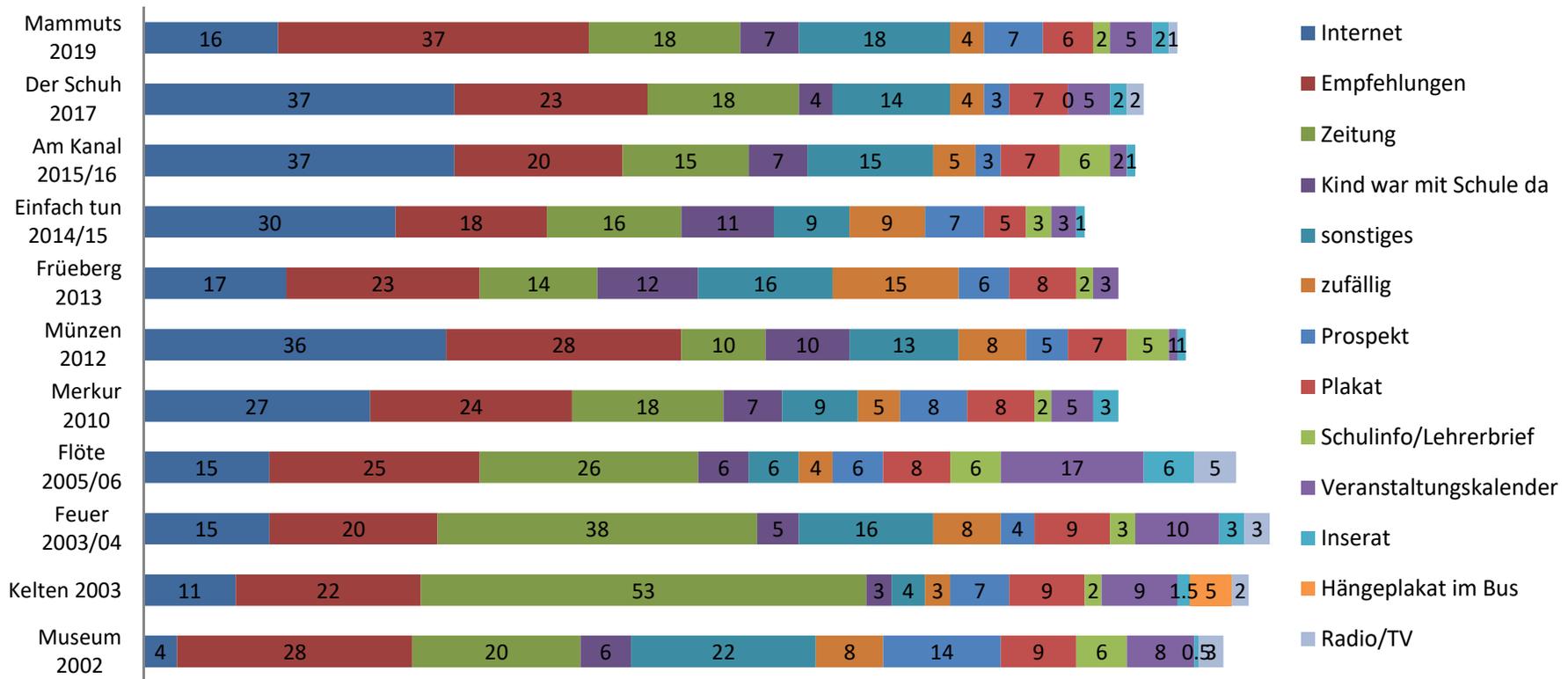
Ist die Sonderausstellung bekannt?



- Der Anteil der Personen, der vor dem Besuch über die laufende Sonderausstellung informiert ist, schwankt stark. "Eingängige" Themen haben einen höheren Bekanntheitsgrad.
- Dass eine Ausstellung bekannt ist bedeutet nicht zwingend, dass sie auch der hauptsächliche Besuchsgrund ist.



Werbemedien



- Printmedien verlieren etwas an Einfluss, das Publikum informiert sich zunehmend online.
- Mund-zu-Mund-Propaganda ist wichtig und liegt durchwegs mindestens an zweiter Stelle.



Besuchsforschung – eine Annäherung ans Publikum

